

der Glurnser



Informationsblatt der Stadtgemeinde Glurns

April/Mai/Juni 2023 - Ausgabe 2/2023



„PALABIRABAUM - GENERATIONENBAUM“

In dieser Ausgabe

Titelgeschichte: "Palabirabaum – Generationenbaum"...	S. 5/7
Coolcommanull	S. 8/9
Gemeinschaftsgarten.....	S. 10
Interview mit Marlene Wolf	S. 14
Bildungsausschüsse Vinschgau.....	S. 15
Jungmusikanten bei Prima la Musica.....	S. 19
WK Mals sucht Verstärkung	S. 21
Neues vom Sportverein.....	S. 22



Raiffeisenkasse Prad-Taufers



Direktor
Dr. Werner Platzner

Mittlerweile erledigen wir viele unserer Bankgeschäfte einfach unterwegs. Informationen sind jederzeit zugänglich und fast unbegrenzt verfügbar. Gleichzeitig wächst der Bedarf nach einer persönlichen Beratung, wenn es um wichtige Entscheidungen geht. Damit unsere Berater*innen sich Zeit für Sie nehmen, passen wir **ab 03. April 2023** die Servicezeiten an. Ein zeitnaher Termin ist für uns selbstverständlich. Ergänzt wird dieser Schritt durch unser Team.Kunden.Service. für schnelle und professionelle Antworten auf Ihre Fragen.

Neue Servicezeiten

Geschäftsstelle Prad am Stilfserjoch

MO bis FR 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
DO-Abend 16:30 Uhr bis 18:30

Geschäftsstelle Schluderns

MO bis FR 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
DO-Abend 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Geschäftsstelle Glurns

MO bis FR 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
DO-Abend 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Geschäftsstelle Taufers im Münstertal

MO bis FR 08:15 Uhr bis 12:30 Uhr
FR-Abend 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Geschäftsstelle Laatsch

MO bis FR 08:15 Uhr bis 12:30 Uhr
FR-Abend 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Beratungszeiten auf Termin

MO bis FR 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr



+ 39 0473 619 200



team.prad@raiffeisen.it



pec08183@raiffeisen-legalmail.it



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Prad-Taufers



Bericht

Der Bürgermeister Erich Wallnöfer

Liebe Glurnserinnen und Glurnser,

nach einem milden und trockenen Winter sind wir jetzt bereits beim Frühlingsbeginn angekommen. So wie es scheint, werden wir auch heuer wieder einen sehr trockenen Frühling und Sommer erleben. Somit hat sich das Klima schon deutlich verändert. Aufgrund dieser Situation wird uns das Thema Wasser weiterhin stark beschäftigen, wodurch auch ein Augenmerk auf die Sanierung der Trinkwasserleitungen gelegt werden muss.

Die ersten Aufträge dieser Sanierung wurden bereits vergeben und der Bau soll voraussichtlich im Mai begonnen werden. Die ersten Sanierungen der Wasserleitungen finden im Bereich der Laubengasse statt. Von da aus werden im gesamten Stadtgebiet die Wasserleitungen saniert, wodurch der Wasserverlust in den Leitungen minimiert wird.

Der Bau der Seniorenwohnungen für betreutes Wohnen, mit dem bereits im Herbst begonnen wurde, geht weiter und die Rohbauarbeiten konnten bereits abgeschlossen werden. Dieser Bau soll bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden.

Mit einer eventuellen Gründung einer Energiegenossenschaft gab es noch keine Fortschritte, da die dazu notwendigen gesetzlichen Rahmenbedingungen noch nicht geschaffen wurden. Sobald diese bekannt sind, werden sicherlich in einer zukünftigen Bürgerversammlung nähere Informationen folgen.

Das Dauerthema Verkehr wird zur Zeit in einer dazu zuständigen Arbeitsgruppe aufgearbeitet. Diese Arbeitsgruppe besteht aus Personen verschiedenster Interessengruppen und deren Vorschläge werden dann in Zukunft im Gemeinderat besprochen und durchgesetzt. Ergebnisse werden erst im Laufe des Frühjahres ausgearbeitet.

Für die Realisierung einer KiTa wurde die Projektierung beauftragt. Nach erfolgreicher Genehmigung wird mit dem Bau begonnen.

Ich wünsche allen BürgerInnen nachträglich noch frohe Ostern und einen guten Start in die warmen Jahreszeiten.

*Der Bürgermeister
Erich Wallnöfer*

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	S. 3
Was war...Was kommt	S. 4
Titelgeschichte:	
“Palabirabaum – Generationenbaum”	S. 5-7
Coolcommanull	S. 8-9
Trinkwasser sparen lohnt sich	S. 10
Gemeinschaftsgarten	S. 11
Leader Projekt und	
konventionierte Wohnungen	S. 12-13
Interview mit Marlene Wolf	S. 14
Bildungsausschüsse Vinschgau	S. 15
Neues vom KFS Glurns	S. 16
Sienfoniekonzert “Ski und Musik”	S. 18
Jungmusikanten bei Prima la Musica	S. 19
Neus von der Schützenkompnie Glurns	S. 20
WK Mals sucht Verstärkung	S. 21
Neues vom Sportverein	S. 22
Veranstaltungskalender	S. 23



Impressum: Der Glurnser“ - Informationsblatt: eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 26.09.2009 unter der Nr. 19/7

Herausgeber: tadtgemeinde Glurns in Zusammenarbeit mit Glurns Marketing und dem Bildungsausschuss Glurns-Taufers
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Daniela Di Pilla

Erscheint: quartalsmäßig

Schriftleitung und Gestaltung: Fabian Pircher

Druck: Kraler Druck GmbH, Schlanders

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

des Gemeindeblattes „DER GLURNSER“ am **03. Juli 2023**

Abgabe Textbeiträge: extbeiträge können entweder persönlich im Gemeindeamt abgegeben oder per E-Mail an info@glurnsmarketing.it übermittelt werden.

Das Redaktionsteam: Elmar Prieth (ep), Armin Windegger (aw), Erich Wallnöfer (ew), Evita Sommavilla (es), Christoph Prader (cp), Lena Stocker (ls); Marco Chiappone (mc), Valentin Eberhöfer (ve);

Was war ...



- Kinderfaschingsball
- Scheibenschlagen
- Jahrgangskegeln des SASV Glurns
- Konzert Ski & Musik

Was kommt ...



- 30.04. Traditionelles Maiinschnölln
- 06.05. Blumen & Gartenmarkt in ...
den Glurnser Lauben
- 07.05. Floriani
- 21.05. Internationaler Museumstag
- 23.05. Maimarkt – Jahrmarkt
- 18.06. Herzjesufeuer – Glurnser
Köpfl

PALABIRABAUM - GENERATIONENBAUM

Die Bedeutung der Palabirabäume

Die Palabirabäume prägen unser Stadt- und Landschaftsbild, sind Teil unseres Alltags, unserer Identität und Teil unseres Kulturerbes. Sie leisten einen großen Beitrag für die Umwelt, spenden Schatten und binden CO². Die Palabirabäume können als kleine Biotop angesehen werden, bieten sie doch vielen Insekten und zahlreichen Kleintierarten Lebensraum und Nahrungsgrundlage. Zudem sind sie Produzenten einer wichtigen Obstsorte. Die Palabirne ist ein wertvolles Produkt der heimischen Küche und wird aufgrund des großen Vitamin- und Mineralstoffgehaltes, des hohen Anteils an Ballaststoffen und des Fruchtzuckergehaltes für die gesunde Ernährung immer mehr geschätzt. Zudem sind die Palabirnenbäume wichtig für die Artenvielfalt. Da diese rückläufig ist, ist es das nationale und internationale Ziel, die Artenvielfalt zu halten bzw. zu steigern. Hier sind die Palabirnenbäume sowie auch die Streuobstbäume, Laubbäume und Sträucher von wichtiger Bedeutung um der Monokultur vorzubeugen. Die großen hochstämmigen Palabirabäume bringen auch Schattenseiten mit sich. So können sie an nahegelegenen Gebäuden mit ihren Ästen Schäden verursachen, die verwelkten Blüten werden im Frühjahr und das Laub im Herbst abgeworfen, Wespen werden angezogen und die faulen Birnen fallen zu Boden. Trotz alledem erfreuen sich viele zurzeit an der wunderschönen Blütenpracht.

OK Palabir

Seit mehreren Jahren setzt sich das Arbeitskomitee „OK Palabir“ für den Erhalt der Palabirnenbäume ein. So wurden bereits viele Veranstaltungen



gen und Maßnahmen rund um die Palabirnenbäume und die Palabirne in Zusammenarbeit mit Partnern organisiert und umgesetzt. So gab es z.B. nach dem schneereichen Winter 2020/21 zahlreiche Bruchschäden an Palabirnenbäumen. Das OK Palabir hat einen Schnittkurs organisiert bzw. vermittelt, so konnten einige Bäume fachgerecht und professionell geschnitten und Bruchwunden versorgt werden. Die Ernte der Palabirnen im Herbst stellt viele Baumbesitzer vor eine große Herausforderung, da die Bäume sehr hoch sind. Auch hier hat

das OK Palabir einen Partner gefunden, der sich bereit erklärt hat, die Palabirnen im Herbst zu pflücken. Die BGO – Bürgergenossenschaft Obervinschgau – holt mit Hebebühnen die Palabirnen von den Bäumen, führt sie einer Verarbeitung zu und vermarktet das veredelte Produkt. So wurde im Jahr 2022 ein Palabirayoga entwickelt und somit die Produktpalette erweitert. Neben Dörrobst und Marmeladen gibt es Destillate, Brot und Chutney.

Interessierte Baumbesitzer können sich gerne bei der BGO melden.





Generationenbaum

Der Großteil der Bäume im Stadtgebiet und in der Umgebung ist schon sehr alt. Der Nachwuchs bereitet dem OK Palabir schon lange Kopfzerbrechen, wusste man doch nie, was für Bäume man nachsetzen konnte. Aus diesem Umstand heraus entstand die Idee des Generationenbaums. Das Ziel ist die Erstellung von ortstypischen Jungbäumen auf schwach- bzw. starkwüchsigen Unterlagen. Für dieses Projekt wurde ein Partner gefunden, der Sortengarten Südtirol, mit fachlicher Unterstützung von Dominik Greis. Nach reichlicher Aussprache wurden einige Palabirabäume nach den Kriterien Baumgesundheit, Fruchtqualität und Fruchtgeschmack ausgewählt und noch während der Winterruhe passende Edelreiser entnommen. Nach mehrfachen Diskussionen wurden zwei Unterlagen ausgewählt, starkwüchsige Unterlage (Mostbirne), schwachwüchsige Unterlage (Quitte) und bei einer spezialisierten Baumschule bestellt. Die Aufgaben zum Erstellen des

Generationenbaums können als Einzelperson, als Familie oder als Paar (z.B. Opa und Enkel) oder unter Freunden bewältigt werden. Die Teilnehmer kennen die Unterlage und den Glurnser Palabirabaum, bei welchem die Edelreiser entnommen wurden.

Am Veredlungstag wurden Edelreis und Unterlage vom jeweiligen Baumbesitzer unter fachmännischer Aufsicht zusammengeführt

(opelzt), versorgt und etikettiert. Die Jungbäume wurden anschließend in einer Wiese („Reiseisen“ am alten Söleserweg) ausgepflanzt. Dieser Grund wurde freundlicherweise von der Gemeinde Glurns zur Verfügung gestellt.

Noch einige Arbeitsschritte stehen an, so wird z.B. ein Erziehungsschnitt notwendig bis die Jungbäume in ca. 2 Jahren vom jeweiligen Baumbesitzer mitgenommen und ausge-



pflanzt werden können. Hierfür sollte noch der geeignete Platz gefunden werden, damit die Freude am Baum ein Baumleben lang hält.

Schulprojekt Generationenbaum

Die heutige Jugend sind die Baumbesitzer von morgen. Deshalb war und ist es dem OK Palabir sehr wichtig, die Kinder und Jugendlichen in dieses Projekt miteinzubeziehen. In einem Rundgang um und in der Stadt Glurns wurde das Stadtbild mit Schwerpunkt großwüchsige Bäume erkundet. Den Kindern wurde durch Dominik Greis die Bedeutung von Unterlage und Edelreiser erklärt und das „Opelzn“ praktisch vorgeführt. Anschließend wurden die Jungbäume gemeinsam mit

den Lehrpersonen und Vertretern des OK Palabir in die Baumschule gepflanzt. Alle Kinder wurden eingeladen, ihre Jungbäume zu beobachten und beim Wachsen zuzusehen.

Des Weiteren dürfen alle Interessierten die Entwicklungsstadien der Jungbäume miterleben. Die Palabirjungbäume sind in bester Gesellschaft, da in diesem Zuge alte Obstsorten wie z.B. „Kanater“, „Bozner“, Vinschger Marille und Zwetschgenbäume „gepelzt“ wurden. Bei Fragen kann sich jeder gerne an die Mitglieder des OK Palabir wenden.

**Nur was man kennt,
schätzt man.**



CO,OL heißt coolcommanull



Lust auf
Leben mit
Momenti di
gioia con

0,0‰



Neue Alkoholpräventionskampagne des Landes Südtirol der Öffentlichkeit vorgestellt. Glücksmomente erleben mit 0,0 Promille. Abstinenz immer mehr im Trend. Die spürbaren Vorteile von Alkoholverzicht.

Bozen, 26. Jänner, 2023: „Sober October“, „Dry January“, „Sober Curiosity“ sind nur einige Schlagwörter, die einen weltweiten Trend beschreiben, der auf einen gesunden Lebensstil ohne Alkohol abzielt.

CO,OL, die neue Ausgabe der Alkoholpräventionskampagne, lehnt sich an diesen neuen spürbaren Trend an: keinen oder weniger Alkohol zu trinken, verstärkt auf alkoholfreie Getränke zurückzugreifen und

auf das eigenen Wohlbefinden zu achten. Unsere Nachbarländer machen es vor: ob in Deutschland oder der Schweiz, alkoholfreie Drinks zum Anstoßen sind heute gesellschaftsfähig. Alkoholfrei wächst – wie nie zuvor.

„Die Konsumgewohnheiten verändern sich, zumindest eine Zeit im Jahr keinen Alkohol zu trinken ist auch in Südtirol durchaus Trend“, sagt Peter Koler, Direktor des Forum Prävention

Alternative Genussräume aufzeigen, Menschen die Chance bieten, ihren Alkoholkonsum zu überdenken und die gesellschaftliche Akzeptanz gegenüber dem Nicht-Trinken erhöhen, sind nur einige der Kampagnenziele. Niemand soll sich

fürs Nicht-Trinken rechtfertigen oder sogar schämen müssen. Menschen, die ihren Alkoholkonsum langfristig reduzieren, sollen unterstützt werden.

Die aktuelle Alkoholpräventionskampagne CO,OL möchte abstinenten Menschen in ihrer Konsumhaltung fördern. Vier verschiedene Szenen – ein Spikeballspiel, eine Schneewanderung, eine Chorprobe und eine Tanzstunde – stehen exemplarisch für eine Vielzahl von Situationen, bei denen es um die Freude am Erlebten geht, wozu ein Alkoholkonsum gar nicht notwendig ist. Mit ihren positiven Aussagen „Glücksmomente erleben mit 0,0 Promille“ und „Lust auf Leben mit 0,0 Promille“ wirkt die Kampagne freundlich und ansprechend. Der Moment, das Gefühl, das vermittelt wird, stehen im Vordergrund.

Diese Botschaft wird über verschiedene Kommunikationsmittel landesweit verbreitet, unter anderem über Videos im Selfie-Stil in den sozialen Medien, eine großflächige Plakatierung, Illustrationen im Print-Bereich sowie eine spezifische Landingpage. Auch in den öffentlichen Verkehrsmitteln des Landes wird die Kampagne präsent sein.

CO,OL soll in Südtirol ankommen – um zu bleiben.

Vertiefende Erklärungen und Kommunikationsmittel

Die Kampagne ist Teil des Landespräventionsplans, wird von der Landesabteilung Gesundheit sowie dem Südtiroler Sanitätsbetrieb getragen und vom Forum Prävention umgesetzt. Ihr langjähriges Markenzeichen ist ein weißes Rufzeichen auf rotem Kronenkorken. Laut ASTAT-Studie (2019) kennt jede/r dritte Südtiroler/in (33 %) die Kampagne. Von diesen sind neun von zehn mit der Botschaft, die sie ver-

mittelt, einverstanden.

Auf www.coolcomma0.com – einer eigens geschaffenen Landingpage – werden die Aussagen der Kampagne vertiefend erklärt. Ein Umfrage-tool zur Einschätzung des eigenen Alkoholkonsums sowie gängige Meinungen zum Thema laden den Besucher ein sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. coolcomma0.com vermittelt bildlich 10 Gründe, warum 0,0 ein Versuch wert ist. Deinem Körper geht es besser, das Krebsrisiko sinkt, du sparst Geld sind nur einige der Gründe, die für einen abstinenteren Lebensstil sprechen.

Weitere Informationen und Downloads bietet die Internetseite www.forum-p.it/de/fachstellen/sucht/alkoholpraevention-in-suedtirol-1053.html und die Social Media Kanäle des Forum Prävention. Zusätzlich zur Kampagne laufen eine Reihe von personenorientierten Maßnahmen, die man auf der oben genannten Website findet.

Bei einer gemeinsamen **Pressekonferenz** am 26. Jänner im Pressesaal des Landhaus 1, Silvius Magnago Platz, Bozen wurde die Kampagne von Ressortdirektor Günther Burger, Sanitätsdirektor Josef Widmann, Martin Fronthaler (Leiter Bad Bachgart), Direktor Peter Koler und Projektleiterin Magdalena Platzer (Forum Prävention) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Folgenden Link finden sich die verschiedenen Sujets und Motive der Kampagne: <https://drive.google.com/drive/folders/1nehCS7vGHjEMI32X6JnGFDvW>

Weiterführende Infos:

Infobox: Daten zu Alkoholkonsum in Südtirol

Laut den aktuellsten ASTAT-Daten (astatinfo Nr.68/2019) sind 21% der Südtiroler*innen entweder Nicht-Trinker oder fast Nicht-Trinker, da sie in den letzten drei Monaten

keinen Alkohol getrunken haben. Ungefähr gleich viele (22%) trinken weniger als einmal pro Woche Alkohol. 49% trinken Alkohol an einem oder mehreren Tagen in der Woche und 7% trinken ihn täglich oder fast täglich.

Laut den neuesten ISTAT-Daten (2020) liegt Südtirol beim **täglichen Konsum** von Alkohol unter dem nationalen Durchschnitt von 20,2 %. 15,1% der Südtiroler*innen – 23 % (2014: 27,6 %) der Männer sowie 7,2 % (2014: 9,9 %) der Frauen – konsumieren täglich Alkohol. Im Vergleich zu früheren Erhebungen sinkt dieser Wert immer weiter (2014: 18,5 %). In keiner anderen Region trinken laut letzter Istat-Erhebung verhältnismäßig weniger Einwohner/innen täglich Alkohol. 69,9% der Südtiroler*innen haben zumindest einmal im Jahr Alkohol getrunken, 66,8 italienweit. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass über 30% der Südtiroler*innen ganz abstinenter waren.

Zum anderen bleibt das **„binge drinking“**, der Konsum von sechs oder mehr Standardgetränken bei einer Gelegenheit, der bedeutendste Risikofaktor für unsere Region: **15,7 %** der Befragten in Südtirol, im Gegensatz zu **7,0 %** in Italien insgesamt, wurden dieser Kategorie zugeteilt. Erfreulich ist aber, dass auch dieser Wert sinkt: bei der Erhebung 2019 lag der Wert bei **21,4 %** der Befragten in Südtirol (Quelle: www.istat.it/it/archivio/244222).

Laut ASTAT (astatinfo Nr.41/2021) wurden im Jahr **2021 578 Führerscheine** wegen Trunkenheit am Steuer entzogen. Im Vergleich zu 2020 ergibt sich ein Anstieg von 11,6%, aber da 2020 wegen des Lockdowns ein besonderes Jahr war, wird die Veränderung im Vergleich zu 2019 genauer betrachtet. Die entzogenen Führerscheine sind im Vergleich zu 2019 um 5,1% zurückgegangen. Von allen wegen Trunkenheit eingezogenen Führerscheinen wurden 527 Männern abgenommen und 51 Frauen. 2008

gab es noch 1.160 eingezogene Führerscheine wegen Trunkenheit. Fast alle der von der **ASTAT-Studie** (2019) Befragten (95 %) befürworteten völlige Nüchternheit beim Fahren. Unter den 14-17-Jährigen liegt laut der **aktuellsten ASTAT-Jugendstudie** (2021) der Anteil derjenigen die „nie“ oder „1 mal im Monat oder seltener getrunken haben“ bei 78%, bei den 18-21-Jährigen sind es 54%, bei den 22-25-Jährigen immer noch 47%.

Aktuell geht man von **3-5 % alkoholkranken bzw. alkoholabhängigen Menschen** in der Allgemeinbevölkerung aus (in Südtirol 15.000-25.000 Personen). Weitere 10-15 % zeigen teilweise problematisches Trinkverhalten (50.000-75.000 Menschen). Im Jahre 2021 wurden landesweit **2.654 alkoholranke Personen von den einschlägigen Behandlungseinrichtung des Landes versorgt**. Die **Notaufnahmen des Landes** verzeichneten im gleichen Zeitraum **858 Zugänge** aufgrund von alkohol-assoziierten Ursachen. In den Südtiroler Krankenhäusern kam es 2021 zu **760 alkoholbedingten Entlassungen**. Dazu zählen Personen, die wegen Alkoholabhängigkeit, Alkoholmissbrauch oder Alkoholvergiftung in Behandlung aufgenommen waren. Eine Alkoholkrankheit ist erfolgreich behandelbar. Die Sensibilisierung und die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung gehören diesbezüglich verstärkt, ebenso die Enttabuisierung und die Verminderung von Stigmatisierung alkoholkranker Menschen. Innerhalb des Sanitätsbetriebs kümmern sich die Dienste für Abhängigkeitserkrankungen und das Therapiezentrum Bad Bachgart um die Behandlung alkoholkranker Menschen. Mit dem Sanitätsbetrieb konventioniert ist das Ambulatorium Hands und die Psychosoziale Beratungsstelle der Caritas. Das Forum Prävention begleitet Maßnahmen und Kampagnen im Bereich der Alkoholprävention.

Pfarrhofstraße 60/a ■ 39100 Bozen
 Tel 0471 254199 ■ Fax 0471 1880494
 www.afb.bz ■ info@afb.bz ■ www.energieforum.bz ■ info@energieforum.bz
 MwSt.-Nr./St.Nr. 00875750218



Trinkwasser sparen lohnt sich

Trinkwasser ist eines der kostbarsten Güter dieser Welt. Ohne Wasser wäre ein Leben auf der Erde nicht möglich. Umso wichtiger ist es, mit diesem kostbaren Gut sorgsam umzugehen.

Ob als Trinkwasser, als Zugabe am Essen, als Grundmaterial zum Waschen und Putzen für Mensch und Haus, als Bewässerung für Pflanzen im Haus und Garten oder als Abwasser zum Transport der Fäkalien. Wasser stellt die Lebensader eines jeden Haushaltes dar.

Daher ist es wichtig mit diesem kostbaren Gut sorgsam umzugehen. Durch die nachfolgenden Tipps kann im täglichen Leben Wasser eingespart, der Umwelt etwas Gutes getan und nicht zuletzt auch der Geldbeutel geschont werden.

Tipps zum Wasser sparen

Wasser immer abstellen

Das Wasser sollte beim Einseifen, Zähneputzen oder Rasieren immer abgestellt werden.

Toilettenspülung mit Bedacht betätigen

Es muss nicht immer die große Spültaste betätigt werden, oft reicht auch die kleine (3-Liter-Taste) aus. Bei den alten Spülkästen verschwinden rund 9 Liter und mehr in der Kanalisierung. Daher sollte hier die Spültaste nicht zur Gänze gedrückt werden.

5-Minuten-Dusche anstelle des Vollbades

Durch das Ersetzen des Vollbades durch eine 5-Minuten-Dusche kön-

nen im Schnitt 2/3 des Wassers eingespart werden.

Wassersparendes Waschprogramm wählen

Durch die Wahl eines an den Verschmutzungsgrad der Wäsche und des Geschirrs angepasstes Waschprogramm, kann einiges an Trinkwasser eingespart werden.

Durchflussbegrenzer nutzen

Durch den Einsatz von Durchflussbegrenzern oder wassersparenden Duschköpfen und Wasserhähnen kann rund 40% Wasser eingespart werden.

Text: Christine Roman KlimaGemeinde-Beraterin und Bildungs- und Energieforum (AFB)



Bezirksgemeinschaft Vinschgau
 Comunità Comprensoriale Val Venosta

UNSERE NEUEN ÖFFNUNGSZEITEN AB 03.04.2023

Sozialsprenkel Obervinschgau in Mals

Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag von 14:30 - 16:30 Uhr

Sozialsprenkel Mittelvinschgau in Schlanders

Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 14:30 - 16:30 Uhr

Allgemeine Verwaltung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau in Schlanders

Montag bis Freitag von 08:30 - 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 14:30 - 16:30 Uhr

UMSIEDELUNG DES ABFINDUNGSBÜROS

Das Abfindungsbüro befindet sich nun in der Dantestraße Nr. 4, im 2. Stock in Schlanders

Telefonnummer: +39 338 493 4117

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 14:30 - 16:30 Uhr

DIE ÖFFNUNGSZEITEN DER RESTLICHEN DIENSTE BLEIBEN UNVERÄNDERT.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Zeit des Gartelns naht. Wenn jemand von Euch Freude daran hat, aktiv mitzuwirken es sind noch einige Beete im Gemeinschaftsgarten von Glurns frei und warten darauf, von Euch bearbeitet zu werden.

Wer eigenes Gemüse, frische Kräuter und Blumen haben möchte, sowie Interesse am gemeinsamen Tun und am Erfahrungsaustausch hat, melde sich bitte im Sekretariat der Gemeinde Glurns an.



8

acht-gipfel-marsch 2023

acht-gipfel-marsch
marcia delle otto cime

8 Gipfel
cime

25 km

3000 Höhenmeter
m di dislivello

Sa 29. 07. 2023

südtirol **Glurns**
ein Juwel Südtirols
www.glurns.eu www.sentres.com

Blumen- und Gartenmarkt mit "Straßenmusi"

Mercato dei fiori e del giardinaggio

Samstag, 6. Mai 2023
von 9 bis 16 Uhr
in den Glurnser Lauben

Sabato, 6 maggio 2023
dalle ore 9 alle ore 16
sotto i portici di Glorenza

Frühlingszeit ist die Zeit der Blumen und der Gärten. Verschiedene Gärtnereien, Geschäfte präsentieren sich entlang der alten Gemäuer.

Floricoltori, negozi, espositori amatoriali, presenteranno i loro prodotti in Via dei Portici.

- Direktvermarkter mit hochwertigen landwirtschaftlichen Produkten
- Workshop für Klein und Groß: „Wir bauen ein Insektenhotel!“ mit Anna Andreatta
- Speis und Trank in den lokalen Gastbetrieben und auf dem Markt
- Auf mehreren Plätzen entlang des Marktes musizieren Schüler*Innen der Musikschule Oberer Vinschgau
- produktori di prodotti agricoli con vendita diretta
- Workshop per bambini e adulti: "Venite! Costruiamo insieme un hotel per insetti utili!" con Anna Andreatta
- punto di ristoro nelle trattorie e direttamente al mercato
- Gli scolari della scuola di Musica dell'Alta Val Venosta suonano in diverse piazze del mercato.

Gemeinderatssitzung vom 28.12.2022

In der Gemeinderatssitzung vom 28.12.2022 wurde der Antrag von Gemeinderat Heinz Riedl bezüglich der Einsetzung einer Kommission zur Verbesserung der Verkehrssituation in Glurns angenommen. Darauf suchte die Gemeindeverwaltung mit Aushängen und Inseraten freiwillige Glurnser um dieser Kommission beizutreten. Am 27.03.2023 gab es ein erstes Treffen. Dem Aufruf gefolgt sind eine bunte Mischung aus Geschäftstreibenden, politische Vertreter und Bürger der Stadt Glurns. Zunächst gab der Bürgermeister eine kleine Einführung, in der die aktuelle Verkehrslage und Problematik und zukünftige Pläne der Gemeindeverwaltung erläutert wurde. Im Sommer 2009 wurde eine Verkehrszählung durchgeführt, bei der über 9000 Autos pro Tag den Stadtplatz passierten. Seit 2009 kamen vermehrt Fahrräder, Motorräder und Touristen zu den Verkehrsteilnehmern hinzu, welche zu einer unerträglichen Situation im Sommer beitragen. Wohingegen in den Wintermonaten ein Zuwachs an Besuchern zu wünschen wäre. Ein großer Anteil des Verkehrs durch die Stadt ist, laut Bürgermeister, der Berufsverkehr zwischen Prad, Mals und Schluderns. Dieser sorgt am

Morgen und am Abend für ein vermehrtes Verkehrsaufkommen. Die Gemeinde sei aktuell in Gesprächen mit der Landesverwaltung, um die Zufahrtsstraßen dahingehend umzugestalten, dass die Durchfahrt durch Glurns weniger attraktiv für Pendler ist. Nach der Einführung des Bürgermeister folgte eine hitzige Diskussion und erste Ideensammlung. Konsens unter den Teilnehmern bestand darin, dass die Stadt für alle offen beliebt muss. Es soll also keine Totalsperrungen oder Verbannen von Fahrzeugen für Glurnser in der Stadt geben. Das Aufkommen von motorisierten Verkehrsteilnehmern soll reduziert werden. Fußgänger und Radfahrer müssen besser gelenkt und verteilt werden. Weiter waren sich alle Teilnehmer einig, dass das aktuelle Parkkonzept eine gute Grundlage bildet, aber besser kontrolliert und durchgesetzt werden muss. In der Diskussion wurden auch einige der Probleme der Bürger aufgezeigt: Schlechte Erreichbarkeit der Wohnungen aufgrund von verstopften Zufahrten und das Benutzen der Kurzzeitparkplätze für langes Parken ohne Konsequenzen. Angesprochen wurden auch der Lärm am Tag und Ruhestörung durch Ver-

kehrsteilnehmer in der Nacht. Als Lösungsvorschläge wurden z.B. bessere Fahrradständer angesprochen, was das Wildparken der Fahrräder verhindern kann. Die aktuellen Fahrradständer erfüllen nicht mehr die Anforderungen moderner Fahrräder. Ampeln könnten den Verkehrsfluss reduzieren und besser regeln. In den Sommermonaten könnten eigene Platzanweiser auf dem Stadtplatz den Touristen Unterstützung anbieten, um Fahrgassen frei zu halten. Weitere Treffen wurden vereinbart bei denen jeweils ein Thema vertieft werden soll. Am Ende soll dem Gemeinderat ein Maßnahmenpaket vorgelegt werden, welches in den kommenden Jahren dann umgesetzt werden muss.

(ve)



Konventionierte Wohnungen

(Bindung laut Art. 79 LG Nr. 13/1997)

Auf den Webseiten der Agentur für Wohnbauaufsicht, Hilfskörperschaft des Landes (<https://wohnbauaufsicht.provinz.bz.it/default.asp>), finden Sie Informationen bezüglich der Voraussetzungen für die Besetzung einer konventionierten Wohnung und der Hauptpflichten, die erfüllt werden müssen.

Ein Informationsblatt ist sowohl in digitaler als auch in Papierform bei den Gemeindeämtern erhältlich.

Für weitere Auskünfte steht die Agentur für Wohnbauaufsicht zur Verfügung:

Landhaus 12, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1 39100 Bozen

Tel. +39 0471 418490

E-Mail: awa.ave@provinz.bz.it

ZEP: awa.ave@pec.prov.bz.it

Voraussetzungen für die Besetzung

meldeamtlicher Wohnsitz in Südtirol zum Zeitpunkt der Ausstellung der Baukonzession

oder

meldeamtlicher Wohnsitz/Arbeitsplatz seit mindestens 5 Jahren in Südtirol

oder

ordnungsgemäßer Arbeitsvertrag in der Provinz

oder

meldeamtlicher Wohnsitz in Südtirol für mindestens 5 Jahre vor der Abwanderung

und

kein Familienmitglied darf Eigentümer einer dem Bedarf der Familie angemessenen Wohnung sein, die vom Arbeitsplatz oder Wohnsitz aus leicht zu erreichen ist, oder an einer solchen Wohnung das Fruchtgenuss- oder Wohnrecht haben

Hauptpflichten

innerhalb eines Jahres ab Benut-

zungsgenehmigung/Bezugsfertigkeit ist die konventionierte Wohnung zu besetzen und die gesamte Familie verlegt den meldeamtlichen Wohnsitz in diese

sollte die Wohnung nicht fristgerecht innerhalb eines Jahres besetzt werden, ist dies innerhalb von 30 Tagen der Gemeinde und dem Wohnbauinstitut-WOBI zu melden

sollte die Wohnung frei werden, ist dies der Gemeinde innerhalb von 30 Tagen zu melden und die Wohnung innerhalb von sechs Monaten von berechtigten Personen wieder zu besetzen

sollte die Wohnung nicht fristgerecht innerhalb von sechs Monaten besetzt werden, ist dies innerhalb von 30 Tagen der Gemeinde und dem Wohnbauinstitut-WOBI zu melden

Bei Vermietung darf der Mietzins in den ersten zwanzig Jahren nicht

höher als der Landesmietzins sein.

Geldbußen

Bei fehlender/nicht fristgerechter Meldung an die Gemeinde und an das Wohnbauinstitut-WOBI, dass die Erst- bzw. Wiederbesetzung nicht fristgerecht erfolgte, wird eine Geldbuße in Höhe von 500,00 € verhängt

Bei fehlender/nicht fristgerechter Meldung an die Gemeinde, dass die Wohnung frei wurde, wird eine Geldbuße in Höhe von 500,00 € verhängt

Falls die konventionierte Wohnung von nicht berechtigten Personen besetzt wird, wird der zweieinhalbfache Landesmietzins für die Dauer der widerrechtlichen Besetzung als Geldbuße angewandt.

Wohnungen für Ansässige

(Bindung laut Art. 39 LG Nr. 9/2018)

Voraussetzungen für die Besetzung

Wohnsitz seit mindestens 5 Jahren in Südtirol

oder

Arbeitsplatz in Südtirol

und

kein Familienmitglied darf Eigentümer einer dem Bedarf der Familie angemessenen Wohnung sein

Hauptpflichten

innerhalb eines Jahres ab Bezugsfertigkeit ist die Wohnung zu besetzen und der Wohnsitz in diese zu verlegen

sollte die Wohnung nicht fristge-

recht innerhalb eines Jahres besetzt werden, ist dies innerhalb von 30 Tagen der Gemeinde zu melden

sollte die Wohnung frei werden, ist diese innerhalb von sechs Monaten von berechtigten Personen wieder zu besetzen

sollte die Wohnung nicht fristgerecht innerhalb von sechs Monaten besetzt werden, ist dies innerhalb von 30 Tagen der Gemeinde zu melden

Geldbußen

Bei fehlender/nicht fristgerechter Meldung an die Gemeinde, dass die Erst- bzw. Wiederbesetzung nicht fristgerecht erfolgte,

wird für die Dauer des Leerstandes eine Geldbuße in der Höhe des zweieinhalbfachen Landesmietzinses verhängt

- Falls die Wohnung von nicht berechtigten Personen besetzt wird, wird der zweieinhalbfache Landesmietzins für die Dauer der widerrechtlichen Besetzung als Geldbuße angewandt

Die Texte dienen lediglich der Information und erfüllen keinen Anspruch auf Vollständigkeit bzw. Verbindlichkeit. Es wird auf den Art. 39 L.G. 9/2018 und auf die jeweilige einseitige Verpflichtungserklärung verwiesen.

Gespräch mit Marlene Wolf- Wielander zur Fotoausstellung im Bistro „Salina“



Seit ungefähr Mitte Dezember werden Fotografien von „Glurnsern“ im Bistro Salina unter den Lauben gezeigt, welche zwischen 1960 und 1990 gemacht worden sind. Die Ausstellung hat sehr großen Zuspruch bei der Bevölkerung von Glurns gefunden, da die meisten abgebildeten Menschen zwar mittlerweile nicht mehr leben, aber den Besuchern bekannt waren. Auf einigen Fotos sind Kinder dargestellt, welche heute erwachsene Menschen sind. Beim Betrachten der Fotos erwachen Erinnerungen an die jeweiligen Personen – es werden Anekdoten und Geschichten erzählt und man hat die Möglichkeit, für kurze Zeit in die Vergangenheit einzutauchen. Sämtliche Fotos wurden von Frau Marlene Wolf – Wielander gemacht und dem Bistro Salina für die Ausstellung freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Wir haben Marlene auf einen Kaffee im „Salina“ getroffen, um mit ihr über die Ausstellung zu sprechen.

Glurnser: Marlene, sämtliche Fotos sind von dir gemacht worden. Wann sind sie entstanden?

Marlene: Die Fotos sind groß

teils im Jahr 1961 entstanden. Ich war damals noch ein junges Mädchen von 19 Jahren und hatte zu dieser Zeit bereits einen Fotoapparat, eine Retina Kodak. Dies hat mich bereits sehr früh an die Fotografie herangeführt und mir in diesem Fall die Möglichkeit geboten, ein Stück weit Glurnser Geschichte festzuhalten.

Glurnser: Man sieht den Menschen auf den Bildern an, dass sie gerne fotografiert worden sind. Wie hast du die Leute dazu bewegt, sich abbilden zu lassen?

Marlene: Damals war das Fotografieren noch etwas Besonderes und die Leute haben sich gerne vor das Objektiv gestellt. Heute, da jeder mittlerweile ein Smartphone besitzt und kostenlos Bilder ohne Ende produzieren kann, hat das Fotografieren teilweise seinen Zauber eingebüßt. Früher musste man sich besser überlegen, was und wo man etwas oder jemanden fotografieren möchte. Schließlich musste ein Film gekauft und entwickelt werden. Das hat alles Geld gekostet und es war natürlich ärgerlich, wenn man Fotos zurückbekommen hat, die den Ansprüchen nicht gerecht geworden sind.

Glurnser: In der Tat sieht man den Fotos an, dass die Menschen und Orte mit Sorgfalt ausgesucht worden sind. Das hat alles eine gewisse Qualität und dein Talent fürs Fotografieren ist zu spüren. Hast du dir eigentlich nie überlegt, das Fotografieren zu deinem Beruf zu machen?

Marlene: Nein, eigentlich nie! Das Fotografieren hat mir einfach Spaß gemacht und ich bin mit den Menschen in Kontakt gekommen – das hat mir sehr viel gegeben. Ich hatte ja in unserem Geschäft sehr viel zu tun.....

Glurnser: Könntest du dir vorstellen wieder eine Fotoausstellung zu machen?

Marlene: Ja – jetzt wo ich gesehen habe, dass die Glurnser sehr viel Freude mit den Fotos haben, könnte ich mir das sehr gut vorstellen. Einige Fotos hätte ich ja noch (lacht)...

Glurnser: Fotografierst du eigentlich immer noch?

Marlene: Ja, seit ich ein Smartphone habe, fotografiere ich regelmäßig und wechsele regelmäßig die Bilder in meinem Status bei „Whatsapp“. Ich habe beobachtet, dass diese Fotos auch gerne und oft angesehen werden – das freut mich!
Glurnser:

Danke für das Gespräch!



500 Jahre Bildungsausschüsse im Vinschgau

40 Jahre gibt es das Landesgesetz Nr. 41/1983, welches die Finanzierung der allgemeinen Weiterbildung und des öffentlichen Bibliothekswesens in Südtirol regelt. Die ehrenamtliche Schiene der allgemeinen Weiterbildung in diesem Gesetz bilden 140 Bildungsausschüsse, welche die verschiedensten Bildungs- und Kulturveranstaltungen in den Dörfern organisieren. Im Vinschgau sind derzeit 14 Bildungsausschüsse in 16 Dörfern tätig. In Martell gab es sogar vor dem Bestehen des Landesgesetzes einen Bildungsausschuss, welcher als erster Bildungsausschuss landesweit heuer das 50jährige Jubiläum feiert. Auch in Laas gab es bereits vor 1983 einen Bildungsausschuss, ehe dann mit der Verabschiedung des Gesetzes ab Mitte der 80er Jahre weitere gegründet wurden und mit Taufers im Münstertal vor zwei Jahren die letzte Neugründung bzw. Zusammenlegung erfolgte. Gemeinsam kommen die Vinschger Bildungsausschüsse auf 500 Jahre ehrenamtliche Bildungsarbeit vor Ort. Beim heurigen Neujahrstreffen der Bildungsausschüsse in Schlanders wurde dieses ehrenamtliche Engagement für die Allgemeinheit gefeiert und organisatorisch und inhaltlich das Jahr 2023 geplant. Das Neujahrstreffen findet alljährlich auf Einladung der Bezirksservicestelle für die Bildungsausschüsse unter der Leitung von Ludwig Fabi statt. Informationen gibt es dabei zu den anstehenden Ansuchen um Basisfinanzierung, Projektförderungen und Investitionen, die verschiedenen Neuerungen im Steuer- und Vereinsrecht werden besprochen und vor allem inhaltliche Schwerpunkte diskutiert. Heuer richtet sich der Schwerpunkt auf die Teilnahme an den Aktionstagen politische Bildung im Mai unter dem Motto „In deinen Schuhen“ und an der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes mit einem eigenen Partizipationsmo-



Die Vorsitzenden v.l. Michael Pinggera (Mals); Werner Altstätter (Prad am Stj.), Angelika Pircher (Taufers i.M.); Brigitte Kuenz (Martell), Kathi Donà (Kastelbell), Brigitte Schönthaler (Laas), Anni Thaler (Schluderns), Wolfgang Thöni (Graun), Helga Pircher (Kastelbell), Rosmarie Santer (Schlanders), Rosa Pichler (Glurns), Melanie Traut (Goldrain/Morter), Johann Thomann (Kortsch), Susanne Saewert (Laas), Veronika Traut (Goldrain/Morter), Ingrid Karnutsch (Schlanders), Hannes Gamper (Latsch), Gudrun Warger (Schlanders), Roland Angerer (Stilfs), Ludwig Fabi (Bezirksservice Bildungsausschüsse)

dell. Gemeinsame Weiterbildungsangebote und Bildungsfahrten runden die Jahrestätigkeiten auf Bezirksebene ab. Im Vordergrund der einzelnen Bildungsausschüsse steht aber immer der Bedarf und das Potential des eigenen Dorfes oder der eigenen Gemeinde, welche die Bildungsausschüsse gemeinsam mit Vereinen mit Initiativen vor Ort umsetzen. Die Bildungsausschüsse im Vinschgau haben sich nunmehr seit einem halben Jahrhundert zu verlässlichen und neutralen Partnern für die Vereine und öffentliche Verwaltungen entwickelt. Eng arbeiten sie mit dem Landesamt für Weiterbildung, den Gemeinden und den Bibliotheken zusammen. Sie sind aber auch offen für Personen, die nicht in Vereinen organisiert sind. Ihre Vision ist die des „Lernenden Dorfes“, das sich gemeinschaftlich entwickelt, indem Ideen gesammelt, Impulse gesetzt und kleinere und große Initiativen gemeinsam umgesetzt werden.

Die Vinschger Bildungsausschüsse sind seit einem halben Jahrhundert tätig und bringen es zu-

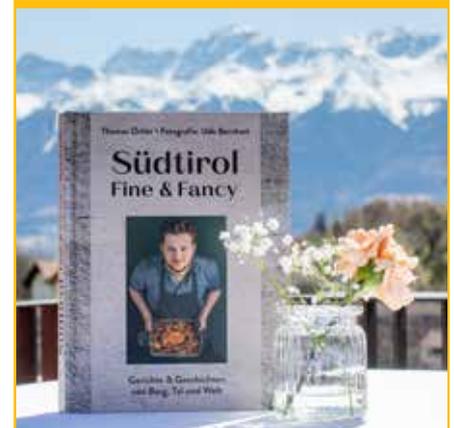
sammen auf 500 Jahre wertvolle ehrenamtliche Arbeit für das Gemeinwesen im Bereich Bildung und Kultur.

Buchtipp!!!!

Ein „Kochbuch von und mit „**Thomas Ortler**“ mit dem wunderbaren

Titel **„Südtirol Fine & Fancy“**

Gerichte und Geschichten von Berg, Tal und Welt, bildlich dargestellt von **Udo Bernhart** (Bildquelle Martin Karnutsch)



Neues aus der KFS Zweigstelle Glurns

Die KFS Zweigstelle Glurns hat seit einigen Monaten Verstärkung erhalten, worüber wir uns sehr freuen! Ganz herzlich begrüßen möchten wir Katharina Abs, Maria De Stefani und Vanessa Rainalter in unserer Runde. Sie bereichern und unterstützen unseren nun elfköpfigen Ausschuss tatkräftig. So konnte im Jahr 2023 bereits ein vielfältiges Veranstaltungsangebot durchgeführt werden, z.B. ein Brotbackkurs, Badmintonkurse für Kinder und auch ein Vortrag zum Thema Pubertät wurde organisiert. Alle helfenden Händen waren dann auch beim Kinderfaschingsball gefragt.

Endlich wieder ein Kinderfaschingsball

Nach zweijähriger Pause konnte nun endlich wieder der Kinderfaschingsball am Unsinnigen Donnerstag in diesem Jahr veranstaltet werden. Alle Kinder freuten sich sehr und es war eine Freude, dem närrischen Treiben im Mehrzwecksaal zuzusehen. Viele bunte und kreative Masken waren zu bestaunen. Bei der Maskenprämierung belegte das wunderschöne Eulenpaar Anna und Martin Wolf den ersten Platz, der lustige Till Eulenspiegel Toni Hofer den 2. Platz und der gefährliche Werwolf Niklas Stecher den 3. Platz.

Bedanken möchten wir uns herzlich bei Hannah, Katharina, Julia und Hemma für die Gestaltung des Spiel- und Rahmenprogramms sowie auch bei unserem DJ Jonas, welche für eine abwechslungsreiche und spaßige Unterhaltung sorgten. Ein weiterer Dank geht an die Raiffeisenkasse Prad-Taufers, die uns mit Sachspenden unterstützte als auch an die Gemeinde Glurns, die den Saal zur Verfügung stellte. Und natürlich gilt ein besonders großes Dankeschön allen freiwilligen Helfer*innen, ohne die dieses Fest nicht möglich wäre.



Die Krabbelgruppe stellt sich vor

Seit November 2022 findet endlich wieder wöchentlich unsere Krabbel-, Spiel- und Singgruppe für Babys und Kleinkinder statt. Wir treffen uns jeden Mittwoch (Ferien ausgenommen) von 09:30 - 11:00 Uhr im KVV Raum zum Spielen, Singen, Tanzen und natürlich auch zum „Ratschen“.

Immer mal wieder kommt Martin Moriggl bei uns vorbei, um mit uns und mit unseren Kindern zu musizieren. An dieser Stelle gilt ihm ein ganz besonderer und aufrichtiger Dank! Ob Sankt Martin, Nikolaus, Weihnachten, Fasching, Vatertag oder Ostern: Martin sammelt für jeden Anlass passende Lieder und mit seiner aufgeschlossenen und herzlichen Art bringt er unseren Kindern Musik und Rhythmus spielerisch nahe. Besonders freuen sich die Kleinen, wenn sie mal wieder auf

seiner Gitarre oder auf seiner Ziehharmonika „mitspielen“ dürfen. Unsere Spielegruppe ist nicht nur für unsere Kinder eine schöne Gelegenheit, um mit Gleichaltrigen zu spielen, sondern auch für uns Eltern ein toller Ort um sich auszutauschen. Die Krabbelgruppe wird von Oktober bis Juni durchgeführt und richtet sich nach dem Schulkalender. Jedes Kind, jede Mami und jeder Papi sind immer herzlich willkommen, einfach vorbeischaun

und mitmachen, es braucht keine Anmeldungen!

In der Sommerpause plant der KFS ein Kleinkinder-Singen und im Herbst geht es dann regulär mit unserer Krabbelgruppe - und mit hoffentlich vielen alten und neuen Gesichtern - weiter.

Text:

Tanja Hofer und Vanessa Rainalter

*Bilder: Barbara Stecher
und Vanessa Rainalter*





Georgimarkt

am Samstag, 22. April 2023
in Mals im Vinschgau

Plakatgestaltung Waldorf Vinschgau

Jahrmarkt im Obervinschgau
Blumen, Samen, Kräuter, Sträucher, Bäume, Kern- und Beerenobst
Alte Sorten, heimische Sorten, rare Sorten, Bio-Sorten

Kulinarisches bieten unsere Gastwirte

An dem letztjährigen Erfolg möchten wir anknüpfen und nette Gespräche, Stöbern und Staunen auf dem Markt wieder aufnehmen. Heuer findet der traditionelle Georgimarkt am Samstag 22. April 2023 statt. Das Dorfzentrum von Mals verwandelt sich in eine bunte Marktlandschaft zum „Markten“. Neben vielen regionalen und selbstgemachten Produkten erwarten den Marktbesucher alle Arten von Sträuchern, Blumen, Stauden und Pflanzen. Ein tolles Rahmenprogramm mit Live-Musik und Basteleien runden den besonderen Markttag ab. Kulinarisch verwöhnen die Malser Gastwirte die Besucher mit speziellen Frühlingserichten.

Vorremmo fare tesoro del successo dell'anno scorso e riprendere le piacevoli conversazioni e le meraviglie del mercato. Quest'anno il tradizionale mercato „Georgi“ si avrà luogo sabato 22 aprile 2023. Il centro del paese di Males si trasformerà in un colorato paesaggio di mercato. Oltre a molti prodotti regionali e artigianali, i visitatori del mercato troveranno arbusti, fiori, piante perenni e piante di ogni tipo. Un grande programma di supporto con musica dal vivo e artigianato completa questa speciale giornata di mercato. Dal punto di vista culinario, i locandieri di Malles vizierranno i visitatori con speciali piatti primaverili.

Märkte leben

Nachtrag zur Cäcilienfeier am Dreikönigsfest und Ehrung 3 verdienter Mitglieder

Ehrungen:

Dem pensionierten Lehrer und Basssänger **Adolf Wittmer** wurde für seine 40jährige Tätigkeit die Urkunde des Verbandes der Kirchenmusik überreicht. Adolf ist eine wichtige Stütze für den Chor. Schon als Grundschullehrer hat er viel und gerne mit den Kindern gesungen. Bei den zahlreichen Familiengottesdiensten spielt er immer gerne mit der Gitarre.

Der gebürtige Pusterer **Hartmann Valentin** sang schon als Schuljunge beim Kirchenchor Sand in Taufers. Seit mittlerweile 42 Jahren ist er Mitglied beim Vinschger Chor, bei der Musikkapelle spielte er 47 Jahre lang die Klarinette. Gerne bildete er sich bei verschiedenen Sing- und Stimmbildungskursen weiter. Seine Leidenschaft gilt auch dem Theater.

Der Tenorsänger Hartmann ist eine wichtige Säule im Kirchenchor und wurde für seine 60jährige Tätigkeit mit der Urkunde und der Madonnenplakette geehrt.

Dorothea von Scarpatetti trat bereits mit 9 Jahren dem Kirchenchor Glurns bei. Im Kinderchor sang sie unter der Leitung von Tali Peer, lange Zeit war sie Mitglied beim Vin-

schger Chor, gerne singt sie die 3. Stimme im Frauenchor. Die begeisterte Altsängerin wurde für ihre 60jährige Tätigkeit mit der Urkunde und der Madonnenplakette geehrt.

Bürgermeister Erich Wallnöfer, Pfarrer Werner Mair und der Bezirksobmann nahmen die Ehrungen vor und gratulierten für den großen Einsatz.



Sinfoniekonzert „Ski und Musik“ in Glurns



Bereits zum 5. Mal dirigierte Georg Köhler, der zurzeit in Paris beim „Orchestre National“ tätig ist, das Sinfoniekonzert „Ski und Musik“. Bei den 41 jungen Musiker*innen aus verschiedenen Regionen Deutschlands und der Schweiz handelt es sich um Musikstudenten, Berufsmusiker und orchestererfahrene Laienmusiker.

Zur Eröffnung erklang von Ludwig van Beethoven die „Coriolan Ouvertüre“. Den letzten Satz der schwungvollen dreiteiligen Serenade von Malcolm Arnold, einem zeitgenössischen Komponisten, meisterten die Musiker*innen mit Bravour. Die Rumänischen Volkstänze von Bela Bartok sind einstimmige Bauernlieder, die vom dörflichen Leben erzählen. Mit Robert Schumann's Ouvertüre „Scherzo und Finale“ klang das abwechslungsreiche Konzert aus. Das begeisterte Publikum aus Nah und Fern erklatschte sich noch eine Zugabe.

Der Vorsitzende des Orchesters - Pinchas Nürnberg - freute sich über die freundliche Aufnahme in Glurns. Er dankte dem Bildungsausschuss

Glurns-Taufers, den Musikapellen Glurns und Mals für das Leihen der Pauken, dem Kirchenchor Glurns für die Organisation und der Metzgerei Mair und der Bäckerei Schuster für den kulinarischen Beitrag.

Vizebürgermeisterin und Präsidentin des Bildungsausschusses Glurns-Taufers Rosa Prieth gratulierte zu dem besonderen Konzertabend und überreichte dem Vorsitzenden der Orchesterakademie ein Geschenk, verbunden mit der Bitte auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Beim anschließenden Umtrunk wurde auf das gute Gelingen angestoßen und es wurden bereits neue Pläne geschmiedet. Mit Klängen auf der Steirischen und Volkstänzen klang der Abend aus.

Singen ist die beste Medizin für Körper, Geist und Seele und steigert das Wohlbefinden.

Singen im Chor heißt Gemeinschaft und Spaß erleben, die Freizeit sinnvoll gestalten und einen Beitrag für das kulturelle Leben im Stadtl leis-

ten.

Das Singen im Alltag sollte wieder mehr gepflegt und so auch an die nächste Generation weitergegeben werden. Ein Lied zum Geburtstag oder zu einem anderen Anlass hebt die Stimmung und verschönert jede Feier.

Der Kirchenchor sucht Sängerinnen zur Verstärkung in allen Stimmlagen.

Vorsingen muss bei uns keiner, sie oder er sollte nur Freude am Singen mitbringen.

Zuwendung von 5 Promille der Einkommenssteuer an den Kirchenchor Glurns.

Auch heuer besteht die Möglichkeit, die Zuwendung von 5 Promille der Einkommenssteuer selbst zu bestimmen. Daher freut sich der Vorstand des Kirchenchores Glurns, wenn jemand bei der Steuererklärung diesen Anteil dem Chor zukommen lässt. Wichtig dabei ist die Angabe der Steuernummer des Vereins.

Sie lautet: 910 298 50 210

Vielen Dank für die Unterstützung!



MUSIKKAPELLE DER STADT GLURNS
gegr. 1861

Erfolgreiche Jungmusikanten bei Prima la Musica und Leistungsabzeichen



Sophia Sagmeister



Prima la Musica ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche aus Südtirol, Österreich und Liechtenstein, die durch ihre Freude am Musizieren etwas Besonderes leisten wollen. Der Wettbewerb wird zuerst auf Landesebene ausgeführt und die besten Teilnehmer werden zum Bundeswettbewerb eingeladen.

Heuer fand vom 06. März bis 16. März 2023 der Landeswettbewerb Prima la Musica in Toblach statt. Über 850 junge musizierende Kinder und Jugendliche haben daran teilgenommen. Unter den 280 jungen Musizierenden aus Südtirol nahm auch Sophia Sagmeister mit ihrem Fagott in der Altersgruppe IIIPlus teil. Das Programm war zusammengesetzt aus Pflichtstücken und Werken verschiedener Stilepochen mit unterschiedlichem musikalischem Charakter. Insgesamt umfasste das Programm eine Spielzeit von 20 Minuten, wobei ein Drittel auswendig vorgetragen wurde. Vorbereitet wurde Sophia für die Teilnahme von Prof. Claudio Alberti vom Konservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen und Birgit Profan-

ter von der Musikschule Meran/Passeier. Am Klavier wurde sie von Andreas Benedikter begleitet. Sophia konnte ein hervorragendes Ergebnis - Gold mit ausgezeichnetem Erfolg (95 Punkte) - erreichen. Dieses Ergebnis ermöglicht ihr die Teilnahme am Österreichischen Bundeswettbewerb in Graz, welcher in der Zeit vom 18. bis zum 25. Mai stattfindet. Die Musikkapelle der Stadt Glurns gratuliert ihr zum überragenden Ergebnis und wünscht ihr für die Teilnahme am Bundeswettbewerb bereits jetzt alles Gute. Wir drücken ihr dafür die Daumen.

Die Leistungsabzeichen gelten als Symbol des musikalischen Fleißes und als Zeichen der musikalischen Weiterentwicklung am Instrument eines jeden Musikanten. Sie werden in Bronze, Silber und Gold verliehen und berechtigen den Musikanten das absolvierte Leistungsabzeichen zu tragen. Seit einiger Zeit werden die Leistungsabzeichen direkt über die Deutschen und Ladinischen Musikschulen organisiert und durchgeführt. Am Montag, 27. März 2023 fanden erneut Prüfungen zur Erlangung der Leistungsabzeichen in der Musikschule in Schlanders

statt. Unsere Jungmusikantin Sara Prieth stellte sich der Herausforderung und absolvierte das Leistungsabzeichen in Silber mit sehr gutem Erfolg. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude beim Musizieren und mit der Musik, denn es benötigt für das Absolvieren der Prüfung Mut, Ausdauer in der Vorbereitungszeit und Freude an der Musik. Die Musikkapelle der Stadt Glurns gratuliert ihr zum hervorragenden Ergebnis.

Wir wünschen unseren beiden Jungmusikerinnen weiterhin viel Freude beim Musizieren, viel Erfolg und viel Begeisterung mit der Musik.



Sara Prieth

LEADER Vinschgau 2023-2027

Machen Sie mit, Ihre Ideen für die Zukunft.



Im Bild die mit einem LEADER Beitrag sanierte alte Stadtmühle Glurns

Für die Bewerbung des Vinschgaus als LEADER-Gebiet in der Förderperiode 2023-2027 lädt die Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung (GWR) im Auftrag

der Bezirksgemeinschaft Vinschgau alle Interessierten dazu ein mitzudenken, sich aktiv in die Diskussion einzubringen und gemeinsam nach vorne zu blicken.

Zwischen 2014 und 2022 konnten mit rund 3,5 Millionen Euro LEADER Fördermitteln 33 Projekte mit bis zu 80 % Förderung der Europäischen Union unterstützt werden. Ziel ist es, den ländlichen Raum zu stärken und zukunftsfähig zu machen.

Im April und Mai 2023 finden im Vinschgau sogenannte öffentliche Foren statt. Organisationen, Vereine und Privatpersonen können bei der Ausgestaltung der lokalen Entwicklungsstrategie LEADER 2023-2027 mitwirken. Genauere Informationen werden auf den Gemeindeforensseiten veröffentlicht. Ergänzend zu den öffentlichen Foren können Sie uns gerne direkt kontaktieren beziehungsweise einen Termin vereinbaren. Ansprechpartner ist die GWR, Peter Luis Thaler unter 0473/428238 oder info@gwr.it.

Schützenkompanie Glurns



Bei der Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Glurns gab es einen Führungswechsel. Simon Bayer folgt als Hauptmann auf Simon Abfalter, der zum Fähnrich und Schriftführer wird, Michael Sagmeister bleibt Oberleutnant. Marian Telser als Leutnant sowie Martin Prieth als Oberjäger und Kassier komplettieren den Ausschuss.

Die Andreas Hofer Gedenkfeier konnte endlich wieder mit Kameraden unserer Freundschaftskompanie Landeck gefeiert werden. Nach der heiligen Messe mit Pfarrer Werner Mair, stimmungsvoll umrahmt vom Männerchor, ging es hinaus auf den Platz vor dem Kriegerdenkmal. Dort wurde eine Ehrensalue abgefeuert und zu den Klängen von „Der gute Kamerad,“ gespielt von der Musikkapelle der Stadt Glurns, ein Kranz am Kriegerdenkmal niedergelegt. Vielen Dank an den Männerchor und die Musikkapelle.

Grund zur Freude gab es beim anschließenden Mittagessen im Glurnserhof. Jonas Riedl wurde die Urkunde für 15jährige Mitgliedschaft in der Schützenkompanie überreicht. Eine besondere Ehre wurde den beiden altgedienten Kameraden Herbert Prieth und Er-

hard Wolf zu teil. Beschlossen von der Jahreshauptversammlung, wurden die beiden zu Ehrenmitgliedern der Kompanie ernannt. Herbert war bereits Gründungsmitglied der Schützenkompanie von 1959, Erhard ist Mitglied seit 1981. Dies wurde natürlich ausgiebig gefeiert..



PS. Die Schützenkompanie sammelt Wachsreste für das Herz-Jesu-Feuer. Beim Eingang zu den Vereinsräumen, unterhalb der Feuerwehrhalle, wurde dafür ein Container aufgestellt.

Das WK Mals sucht Verstärkung!

Die Sektion Mals des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz besteht derzeit aus neun Hauptamtlichen und 93 freiwilligen Mitarbeitern, welche den Rettungsdienst und Krankentransport in unseren Einzugsgebieten Mals, Schluderns, Taufers im Münstertal und Glurns an 365 Tagen im Jahr gewährleisten. Dabei übernehmen unsere Freiwilligen die Abdeckung der Nacht- und Wochenenddienste und arbeiten auch aktiv bei den verschiedenen Sanitätsdiensten bei Veranstaltungen in der Umgebung mit. Nach einer kostenlosen und umfassenden Grundausbildung, erfolgt die

schrittweise Einweisung in den Krankentransportdienst oder Rettungsdienst und die Eingliederung in eine Dienstgruppe. Neue Freiwillige werden von erfahrenen Kollegen begleitet und durch den Praxisanleiter in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert. Im Vordergrund stehen nicht nur Einsätze und Übungen, sondern auch Teamgeist, Zusammenhalt und gesellschaftliche Ereignisse in der Sektion.

Unser Team besteht aus den unterschiedlichsten Charakteren aus allen Altersgruppen, was unsere Gemeinschaft zu etwas ganz Besonderem macht. Einer davon ist Karlheinz Fliri aus Taufers im Münstertal. Seit dem Jahr 2015 ist er beim Weißen Kreuz tätig.

Er erzählt: „Nach meiner Tätigkeit im Sportverein habe ich mit 45 Jahren eine neue Herausforderung gesucht. Durch einen Freund bin ich dann zum Weißen Kreuz Mals gekommen. Das Wohlbefinden meiner Mitmenschen lag mir immer schon am Herzen und daher war es

die richtige Entscheidung als Freiwilliger diesem Verein beizutreten. Die Tätigkeiten im Krankentransport, Rettungsdienst und Bereitschaftsdienst sind immer sehr interessant und man lernt immer wieder Neues dazu und kommt mit vielen Menschen in Kontakt. Unsere Truppe besteht aus ganz Jungen bis hin zu „gestandenen“ Freiwilligen, was auch das Vereinsleben intern durch den Erfahrungsaustausch und die gemeinsamen Aktivitäten sehr interessant macht.“

Hast auch du Lust auf etwas Neues? Möchtest du neue Erfahrungen sammeln und Teil einer großen Familie werden? Du möchtest anderen Menschen beistehen und sie auf Krankentransporten begleiten? Dann bist du bei uns genau richtig! Dann informiere dich ganz unverbindlich bei unserem Freiwilligenkoordinator Robert Joos 3356316025. Wir freuen uns auf dich!!



5 Promille "Ihrer Steuerschuld" für die Freiwillige Feuerwehr Glurns

Tragen Sie bei der Steuererklärung (Mod CU, Mod 730 oder Mod UNICO) bei der Vorlage für die Zweckbestimmung unsere Steuernummer ein:

82027760212

Jahrgangskegeln 2023

Nach zweijähriger Zwangspause durch die Pandemie konnte Ende Januar endlich wieder das beliebte Glurnser Jahrgangskegeln auf den Kegelbahnen von Mals durchgeführt werden. Für die perfekte Organisation des Turniers war wie immer der Sportverein Glurns/Raiffeisen zuständig. Insgesamt nahmen heuer 20 Jahrgänge teil. In der Ehrenrunde lieferten sich die Jahrgänge 1959 und 1972 ein spannendes Duell. Letztendlich standen beide Jahrgänge mit gleich viel Punkten da (361 Punkte), sodass es eigentlich am Ende des Turniers zu einem „Stechen“ kommen hätte müssen. Da der Jahrgang 1972 aber nicht anwesend war, wurde der Jahrgang 1959 zum Sieger gekürt. Erwähnt werden

ENDERGEBNIS JAHRGANGSKEGELN 2023					
Ehrenrunde			Siegerrunde		
Rang	Jahrgang	Punkte	Rang	Jahrgang	Punkte
1	1959	361	1	1960	452
2	1972	361	2	1990	431
3	1947	348	3	1980	406
4	1955	344	4	1976	399
5	1978	344	5	1950	395
6	1991	340	6	1979	371
7	1948	335	7	1995	369
8	1974	331	8	1998	366
9	1996	295	9	1967	365
10	1993	264	10	1986	342

muss aber auch der dritte Platz, der vom ältesten teilnehmenden Jahrgang 1947 mit respektablen 348 Punkten eingenommen worden ist. In der Siegerrunde holten sich einmal mehr die Teilnehmer*innen des Jahrgangs 1960 den Sieg mit 452

Punkten vor dem Zweitplatzierten Jahrgang 1990 mit 431 Punkten und dem Drittplatzierten Jahrgang 1980 mit 406 Punkten. Einen Preis gab es auch für den ältesten und jüngsten Teilnehmerjahrgang 1947 und 1998.



Vollversammlung des ASV Glurns mit Neuwahlen

Am 4. März 2023 stand beim ASV Glurns/Raiffeisen die Vollversammlung mit Neuwahlen an. Sportvereinspräsident Stefan Sagmeister begrüßte die anwesenden Sportvereinsmitglieder sowie die Referenten für Sport Beat Wunderer und den Referenten für Tourismus Armin Windegger. In Vertretung der Raiffeisenkasse Prad-Taufers war Arthur Blaas anwesend. Nach der Berichterstattung über die durchgeführte Tätigkeit in den einzelnen Sektionen im vergangenen Jahr sowie dem Schriftführer- und Kassabericht, erfolgte die Neuwahlen des Sportausschusses. Präsident wurde wiederum Stefan Sagmeister. Die übrigen Ämter im Ausschuss übernahmen Günther Fritz (Vizepräsi-

dent), Felix Warger (Schriftführer und Kassier), Stefan Prieth (Sektion Fussball), Helmut Gabl (Sektion Tennis), Stefan Sagmeister (Sektion Freizeitsport), Sigurd Ebensperger (Gerätewart). Umberto Ghitti kündigte an, nach langer aktiver Tätigkeit im Sportverein, sich zurückzuziehen. Im Zuge der Versammlung wurde diesem in Anbetracht seiner aktiven und beispielhaften Mitarbeit und seiner jahrzehntelangen Bereitschaft als Präsident, Sektionsleiter im Fußball und Trainer des SASV Glurns eine Dankestafel überreicht. Besonders hervorzuheben ist seine jahrelange Jugendarbeit und die Betreuung der Kinder in der Sektion Fußball, mit denen Umber-

baut hatte und viele Erfolge verbuchen konnte.

(ep)



Im Bild: Felix Warger, Helmut Gabl, Arthur Blaas, Stefan Sagmeister (Präsident), Armin Windegger, Umberto Ghitti, Sigurd Ebensperger, Beat Wunderer, Günther Fritz



Veranstaltungen

April, Mai, Juni, Juli 2023*

April 2023

23. SO	Radiomesse – Übertragung aus der Pfarrkirche	10:00	Pfarrkirche	PGR/Kirchenchor
30. SO	4. Sonntag der Osterzeit – Erstkommunion	10:00	Pfarrkirche	PGR + MK
30. SO	Traditionelles Maiinschnölln			Schützen

Mai 2023

06. SA	Blumen und Gartenmarkt	ab 10:00	Laubengasse	Glurns Marketing
07. SO	5. Sonntag der Osterzeit - Floriani	10.00	Pfarrkirche	FF Glurns/MK/PGR/ KCH
14. SO	Weckruf Musikkapelle	05:00		MK
14. SO	Kirchtag - St. Pankratius	08:30	Pfarrkirche	PGR + KCH
23. DI	Jahrmarkt – Maimarkt	08:00	Rathausplatz	Gemeinde
18. DO	Bettage: Bittgang nach St. Martin	05:00	ab Pfarrkirche	PGR
19. FR	Bettage: Bittgang um die Stadt anschließende Hl. Messe in der Frauenkirche	05:00	ab Pfarrkirche	PGR
20. SA	Bettage: Bittgang nach St. Jakob in Söles	05:00	ab Pfarrkirche	PGR
21. SO	Christi Himmelfahrt	08.30	Pfarrkirche	PGR
21. SO	Teilnahme an der Jubiläumsfeier 75 Jahre VSM		Bozen	MK
28. SO	Pfingstsonntag – Hochamt	10.00	Pfarrkirche	PGR + KCH

Juni 2023

03. -04.	RADUNO Alpinitreffen Mals – Glurns			Club Alpini Tirano
04. SO	Dreifaltigkeitssonntag - Familiensonntag	10:00	Pfarrkirche	PGR
06.	Musikschule Open Air Konzert	14:00	Glurns Festival	
10. SA	Vorabendmesse – Fronleichnam	19:00	Pfarrkirche	PGR
18. SO	Herz-Jesu-Sonntag - Hl. Amt mit anschließender Herz-Jesu-Prozession	10:00	Pfarrkirche	PGR + KCH + MK
18. SO	Herz Jesu Feuer		Glurnser Köpfl	Schützen

Juli 2023

21. FR	Abendkonzert in Glurns	20:30	Glurns Festival	Musikkapelle Glurns
23. SO	Christophorussonntag	10:00	Pfarrkirche	Orgelkunstverein
25. DI	Jakobi – Bittgang von der Pfarrkirche nach St.Jakob in Söles	17:30	ab Pfarrkirche	PGR
26. MI	Abendkonzert in Schlanders	20:30	Pavillon Schlanders	PGR
25. -29.	FC Südtirol Camp	08:30 bis 17.00	Sportplatz Glurns	Sportverein Glurns
29. SA	8-Gipfel-Marsch		Glurns Festival	Vereine/Glurns Marketing

* In Anbetracht der Einschränkungen durch die derzeitige Corona-Pandemie sind jederzeit Änderungen oder Absagen der Veranstaltungen möglich.



Raiffeisenkasse Prad-Taufers

Das Team.Kunden.Service. startet mit dem 3. April 2023.

Wir stehen für Fragen rund um Bank- und Kreditkarten, Online-Banking sowie dem Zahlungsverkehr zur Verfügung.

Wir machen's einfach



Termine mit Beratern können gerne mit uns vereinbart werden.



+ 39 0473 619 200



team.prad@raiffeisen.it



pec08183@raiffeisen-legalmail.it

Persönlich.

Kompetent.

Schnell.

Erreichbarkeit

Montag, Dienstag und Mittwoch

08:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 16:30 Uhr

Donnerstag

08:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

Freitag

08:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 17:00 Uhr

Alles rund um ...

... **Terminvereinbarungen**

... **Karten**

... **allgemeine Auskünfte**

...

Hilfestellung bei ...

... **Raiffeisen Onlinebanking**

... **Raiffeisen APP**

... **Zahlungsverkehr**

...



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Prad-Taufers